

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1927-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bl. 25. u. 27.

du kennst die meine Sprache Deutsch,
wenn ich seine mich, der mich meine Ver-
worfene, sondern wirklich meine hat Boffen
Auch das meine Sprechende ganzes ist. Deren
woll ich den eben Absatz meine letzte Worte
nicht zuvertrauen. Es befehle, und ich will
gleichig sein, wenn ich so die Befehle.

Sie ist sie in Zürich? Ich mich vor ein paar
Tage sehen, mich aber noch nicht so. Jetzt
ist mich ein wirklich nettes Hotel, will mich
den See, so wenn ich ankommst noch Gernichte
kannst du kommen? Dann lass ich mich bis an
die "Deva" Stützpunkt fotografieren. Das bin
ich Montag.

Die Briefe gehen heute an dich ab, ich
hab dich über den Namen geguckt, und
dann die kleine bunte Karte. Soeben hat hinter
meine Kinder gehen zu den Hofe. Da
glaubte ich mich Aufstehen zu müssen und
Gefühlungen zu empfinden! Wenn mich
beide Blumen sind. - Schreibe ich dir
mich geliebt, das die Reich mich aus den
den Befehle, sondern, das mich nicht sein
mich, mich zuvertrauen mal zuvertrauen. Zu
diesen Seiten das ich zu dir und mich
zu verlaß ganz.

25. II. 27.

Derum Kay, Aufseher, die in der Gegenwart
 finden, sage die Neugier auf dein Brief
 häufiger an. Ob nicht etwelche davon
 wird? Ich habe eine ganze Reihe kleiner
 Sphärischer Städte von, deren Kunst-Geist.
 haben mich einzuweisen haben, der 8000 in
 Kaiser - Vermis - Töcher - Gerechtigkeit und
 Welt nicht hat. Ich werde sie zu werden auf
 Z. zu zuverfügen. So bin ich am 30. in
 Solothurn und am 2. in Fribourg.
 forderlich. Dann kommt noch am 3. Ludwig
 am 6. u. 7. Hoffhausen. Ich bin in 2 x Leben
 in Hoffhausen sind sehr gut.

Obwohl falls in längerer Dauer, weil
 ich hoffe, sie doch zu finden. Nun nicht in
 der Form, wie sie daust und Geplante.

Sei sehr gesund

dein

W. W.